

Inhalt

Verzeichnis der Tabellen	7
Vorwort	9
Einführung	11
1. Sozialstrukturelle Merkmale der höheren Beamtenschaft in der Weimarer Republik	30
1.1 Die zahlenmäßige Entwicklung der Beamtenschaft und der akademischen Beamten im Deutschen Reich zwischen 1914 und 1933	30
1.2 Die Auswirkungen des Personalabbaus der Jahre 1923/24 auf die akademische Beamtenschaft	38
1.3 Die soziale Herkunft der akademischen Beamtenschaft und ihrer verschiedenen Berufsgruppen	51
1.4 Die konfessionelle Zusammensetzung der höheren Beamtenschaft	67
1.5 Die Altersgliederung der höheren Beamtenschaft	74
1.6 Lebensstil und Alltagsverhalten	78
2. Frauen als akademische Beamte – akademische Beamtinnen und der Reichsbund höherer Beamter	89
3. Die ökonomischen Rahmenbedingungen: Die Besoldung der höheren Beamtenschaft zwischen 1890 und 1933	101
3.1 Die Ausgangslage: 1890 bis 1913	103
3.2 Kriegs- und Inflationszeit: 1914 bis 1923	113
3.3 Stabilisierungsphase und Weltwirtschaftskrise: 1924 bis 1933	120
3.4 Die akademische Beamtenschaft in der Weltwirtschaftskrise: Zwischen moderaten Einkommensverlusten und radikali- sierten Abstiegsängsten	129
4. Die Entstehung eines Einheitsverbandes der höheren Beamten- schaft und seine Entwicklung innerhalb der deutschen Beamten- bewegung bis zum Jahr 1922	134

4.1	Die Beamtenbewegung und die höhere Beamtenschaft vor der Novemberrevolution	134
4.2	Die Gründung des BhB und seine Stellung in der Beamtenbewegung im Jahr 1918	139
4.3	Die Stellung des BhB innerhalb des Deutschen Beamtenbundes 1918 bis 1920	143
4.4	Vom BhB zum Reichsbund höherer Beamter (1920 bis 1922) ...	151
5.	Das Organisationsverhalten der akademischen Beamtenschaft und die organisatorische Entwicklung des RhB zwischen 1922 und 1933	160
5.1	Organisationsstruktur, Satzung und Führungspersonal des RhB	160
5.2	Der RhB, die »Arbeitsgemeinschaft höherer Beamter« im DBB und der Organisationsgrad der höheren Beamtenschaft	166
5.3	Die Selbsthilfeeinrichtungen des RhB und die Reichsbund-Bank	172
6.	Die akademische Beamtenschaft und ihre Standesvertretung: Programmatische, ideologische und politische Grundzüge des BhB/RhB	179
6.1	Der Anspruch auf gesellschaftliche Sonderstellung: Die akademische Beamtenschaft als »Inkarnation des Staatsgedankens« und als »Kulturträger«	179
6.2	Das Verhältnis des BhB/RhB zu Staat und Republik	189
6.2.1	Die Haltung des BhB/RhB zum Treueeid auf die Verfassung, zum Kapp-Putsch und zum Republikschutzgesetz	189
6.2.2	Die Haltung des RhB zum Young-Plan	195
6.3	Parteilpolitische Verbindungen und Präferenzen des BhB/RhB ..	201
6.4	»Keine Freunde – aber viele Feinde«. Die akademische Beamtenschaft und ihre Interessenverbände in der gesellschaftlichen Isolation	208
6.5	Der RhB und die »nationale Erhebung«	213
7.	Zusammenfassung	231
	Abkürzungsverzeichnis	239
	Quellen- und Literaturverzeichnis	241
	Register	267

Verzeichnis der Tabellen

Tab. 1:	Die Anzahl der Beamten im Deutschen Reich: 1914–1933 (ohne Soldaten) in Tausend	33
Tab. 2:	Die Personalstruktur des öffentlichen Dienstes im Jahr 1930: plan- und außerplanmäßige Beamte im Deutschen Reich (ohne Soldaten)	35
Tab. 3:	Personalstand und Personalabbau von Reichsbeamten der verschiedenen Besoldungsgruppen in den Jahren 1923/24	46
Tab. 4:	Die soziale Herkunft höherer Beamter in Sachsen 1926 [Berufe der (1) Väter Großväter (2) mütterlicher- und (3) väterlicherseits]	55
Tab. 5:	Die soziale Herkunft höherer Beamter in Sachsen (soziale Schicht der Väter und Großväter in Prozent)	56
Tab. 6:	Die soziale Herkunft wichtiger Berufsgruppen höherer Beamter in Sachsen: Höhere Verwaltungsbeamte, höhere Lehrer, Geistliche und Richter (Berufe der Väter)	62
Tab. 7:	Die soziale Herkunft (1) höherer Verwaltungsbeamter, (2) höherer Lehrer, (3) evangelischer Geistlicher und (4) Richter in Sachsen (soziale Schicht der Väter in Prozent)	64
Tab. 8:	Die soziale Herkunft höherer technischer Beamter 1890–1914 (Berufe der Väter in Prozent)	65
Tab. 9:	Geburtsjahre thüringischer Studienräte im Jahr 1921	75
Tab. 10:	Die Altersstruktur der planmäßig angestellten höheren Beamten der Deutschen Reichspost im Jahr 1930 (absolut und in Prozent)	76
Tab. 11:	Familienstand und Kinderzahl der höheren bayerischen Staatsbeamten nach ihrer Altersverteilung im Jahr 1910	80
Tab. 12:	Die Entwicklung der jährlichen Nominaleinkommen ver- schiedener Kategorien höherer und höchster Beamter zwi- schen 1890 und 1912/13 im Deutschen Reich (in Mark)	104
Tab. 13:	Die prozentuale Steigerung der Nominaleinkommen verschiedener Kategorien I) leitender und II) höherer Beamter zwischen 1890 und 1912/13 im Deutschen Reich	105
Tab. 14:	Die durchschnittliche Steigerung der Nominaleinkommen a) leitender und b) höherer Beamter, c) der durchschnittlichen Nominaleinkommen in Industrie, Handel und Verkehr und der d) Lebenshaltungskosten 1890–1912/13 in Prozent ...	109

Tab. 15:	Nominal- und Realmonatsbesoldung in Prozenten des Vorkriegsgehalts typischer Besoldungsgruppen verheirateter Reichsbeamter mit zwei Kindern zwischen 6 und 14 Jahren in Großstädten von 1913 bis Dezember 1923	116
Tab. 16:	Die Entwicklung der Nominalmonatsgehälter dreier typischer Besoldungsgruppen verheirateter Reichsbeamter in Großstädten ohne Kinder und mit zwei Kindern von 6 bis 14 Jahren des unteren, mittleren und höheren Dienstes (absolut und in Prozent gegenüber 1913)	121
Tab. 17:	Die Entwicklung der Spannen zwischen der Besoldung typischer Gruppen verheirateter höherer Reichsbeamter in Großstädten ohne und mit zwei Kindern verglichen mit der Besoldung I) mittlerer und II) unterer Beamter zwischen 1913 und 1932	122
Tab. 18:	Die Entwicklung der Realmonatsgehälter in Prozenten des Vorkriegseinkommens dreier typischer Besoldungsgruppen verheirateter Reichsbeamter in Großstädten des I) unteren, II) mittleren und III) höheren Dienstes ohne Kinder bzw. k) mit zwei Kindern im Alter zwischen 6 und 14 Jahren	125